



Simply eBusiness

Produkt documents to EDI
Leistungsbeschreibung

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|--|---|
| 1 | Einleitung | 1 |
| 2 | Leistungsumfang („In Scope“) | 1 |
| 2.1 | Bereitstellung | 1 |
| 2.1.1 | Unterstützte Dateiformate | 1 |
| 2.1.2 | Unterstützte Länder | 2 |
| 2.1.3 | Unterstützte Sprachen | 2 |
| 2.2 | Erkennung der Bestellung | 2 |
| 2.3 | Inhaltliche Validierung von Pflichtfeldern | 2 |
| 2.3.1 | Validierung anhand Kunden- und Artikelstammdaten | 2 |
| 2.3.2 | Optionale Validierungen | 2 |
| 2.4 | Verarbeitung und Bereitstellung | 3 |
| 2.5 | Archivierung | 4 |
| 2.6 | Fehlerhandling und Clearing | 4 |
| 2.6.1 | Abweichung von Artikelstammdaten | 4 |
| 2.6.2 | Parken-Prozess | 4 |
| 2.6.3 | Fehlerhafte Bestelldokumente | 5 |
| 2.6.4 | Manuelles Clearing durch den Auftraggeber („Delegationsprozess“) | 5 |
| 2.6.5 | Verarbeitungsstopp im ERP-System des Auftraggebers | 5 |
| 2.7 | Bestellübertragung | 5 |
| 2.8 | Betriebs- und Verarbeitungszeiten | 6 |
| 2.9 | Referenzierte Dokumente | 6 |
| 2.9.1 | Leistungsbeschreibung basic Setup | 6 |
| 2.9.2 | Leistungsbeschreibung EDI Connect | 6 |
| 2.9.3 | Leistungsbeschreibung ERP Connect | 6 |
| 3 | Erweiterungspakete | 6 |
| 3.1 | Verarbeitung über „Individuelle Cut-off-Zeiten“ | 6 |
| 4 | Leistungsausschlüsse („Out of Scope“) | 7 |
| 5 | Annahmen zur Leistungserbringung | 7 |
| 6 | Mitwirkungspflichten des Auftraggebers | 8 |

1 Einleitung

Dieses Dokument enthält eine Auflistung aller Leistungen, inklusive Beschreibung, die bei Beauftragung von Produkt documents to EDI enthalten sind.

In den zugehörigen Kapiteln sind zudem Voraussetzungen und Pflichten zur Bereitstellung und Betrieb der einzelnen Leistungen dokumentiert.

Das Produkt documents to EDI ist eine Softwarelösung von nexmart, die den Auftraggeber dabei unterstützt, eine annähernd vollständige digitale Verarbeitung von Bestellungen zu erreichen und somit manuelle Eingriffe auf ein Minimum zu reduzieren. Bestelldokumente, die beim Auftraggeber in unstrukturierter Form vorliegen, werden durch das Produkt documents to EDI strukturiert und zur weiteren digitalen Verarbeitung zur Verfügung gestellt.

Die vollständige Verarbeitung und Übertragung an den Auftraggeber ist im referenzierten Dokument Leistungsbeschreibung EDI Connect beschrieben, die synchrone Buchung von Bestellungen in ein ERP-System in Leistungsbeschreibung ERP Connect.

2 Leistungsumfang („In Scope“)

Im Folgenden wird der Leistungsumfang von Produkt documents to EDI beschrieben. Er umfasst den kompletten Prozess von Bereitstellung der Bestelldokumente durch den Auftraggeber über Erkennung, inhaltliche Validierung, Verarbeitung und die abschließende Bereitstellung an den Auftraggeber durch nexmart.

2.1 Bereitstellung

Die Bereitstellung der Bestelldokumente durch den Auftraggeber erfolgt per Ablage auf einem FTP oder per Übermittlung an eine E-Mail-Adresse. Beides wird von nexmart zur Verfügung gestellt.

2.1.1 Unterstützte Dateiformate

Die Bereitstellung der Dokumente kann sowohl für FTP als auch E-Mail-Anhang in den Dateiformaten PDF, TIF/TIFF, XLS/XLSX (Excel nur UTF-8) und DOC/DOCX erfolgen.

Ausschließlich für E-Mails (nicht gültig für FTP-Ablage) erfolgt ebenso eine Verarbeitung von Plain-Text-E-Mails, wenn diese ohne validen Anhang übermittelt werden (sog. „Mailbody-Bestellungen“). Bei Vorhandensein mindestens eines validen Dateianhangs in den oben genannten Formaten wird der Anhang jedoch verarbeitet und der Inhalt der E-Mail verworfen.

Dabei repräsentiert ein bereitgestelltes Dokument auf dem FTP oder als Anhang an einer E-Mail bzw. die E-Mail selbst ausschließlich ein einzelnes Bestelldokument.

Für jedes Dateiformat existieren spezifische Anforderungen, um eine optimale Verarbeitung zu gewährleisten. Diese können beim Projektverantwortlichen angefordert werden.

2.1.2 Unterstützte Länder

Das Produkt documents to EDI kann abhängig vom basic Setup für unterschiedliche Länder mit jeweils eigenem Kanal für die jeweiligen Bestelldokumente eingerichtet werden.

2.1.3 Unterstützte Sprachen

Die Verarbeitung von Bestelldokumenten ist in allen Sprachen nach Zeichenkodierung ISO 8859-1 (Latin-1, Westeuropäisch) möglich.

2.2 Erkennung der Bestellung

Die Erkennung der Bestellung findet über mehrere Prozessschritte statt. Das Ziel des ersten Verarbeitungsschrittes ist es, das bereitgestellte Dokument als Bestellung zu klassifizieren und unbedingt notwendige Informationen (Pflichtfelder) zu Absender und Positionen auf Vorhandensein zu prüfen.

Als Erkennungsmechanismus dienen Schlüsselwörter (wie „Bestellnummer“), die auf dem Bestelldokument abgedruckt sind. Die Liste an Schlüsselwörtern wird für die unterstützten Sprachen stetig durch nexmart erweitert.

Wird das Dokument aufgrund von Schlüsselwörtern bereits als Bestelldokument ausgeschlossen oder sind unbedingt notwendige Informationen nicht vorhanden, greift das in Kapitel 2.6 beschriebene Fehlerhandling.

2.3 Inhaltliche Validierung von Pflichtfeldern

Ziel der inhaltlichen Validierung von Pflichtfeldern ist es, erkannte Informationen mit den vom Auftraggeber bereitgestellten Kunden- und Artikelstammdaten abzugleichen, anzureichern und die Qualität und somit die Möglichkeit zur weiteren digitalen Verarbeitung maßgeblich zu erhöhen.

In der Folge sorgt das Produkt documents to EDI dafür, dass der Auftraggeber zur weiteren Verarbeitung nur Bestellungen von bei ihm bekannten Kunden mit bei ihm bekannten Artikelnummern in korrekten Mengen und Einheiten erhält. Gibt es Abweichungen, greift auch hier das in Kapitel 2.6 beschriebene Fehlerhandling.

2.3.1 Validierung anhand Kunden- und Artikelstammdaten

Auf Basis von Kundendaten, die der Auftraggeber bereitstellt, wird der Absender einer Bestellung identifiziert. Auf Basis von Artikeldaten werden wiederum die auf dem Bestelldokument gelisteten Positionen identifiziert.

Voraussetzung der inhaltlichen Validierung ist die Bereitstellung von Kunden- und Artikelstammdaten im Rahmen des basic Setup.

2.3.2 Optionale Validierungen

Die optionalen Validierungen reichern die Inhalte der Bestellung so an, dass diese im weiteren Verlauf mit hoher Wahrscheinlichkeit erfolgreich verarbeitet werden kann.

Dafür unterstützt das Produkt documents to EDI optional die an die Identifikation des Kunden nachgelagerte Erkennung von Warenempfängern/Lieferadressen auf Basis von Warenempfängerdaten (WE-Daten) sowie die Identifikation von Artikeldaten des Auftraggebers auf Basis von Händlerartikelnummern (HAN).

Die Validierung der Kundendaten kann durch die Bereitstellung von Warenempfängerdaten (WE) unterstützt werden, die Artikeldatenvalidierung durch die Bereitstellung von Händlerartikelnummern (HAN) inkl. Zuordnung zu den Artikelnummern des Auftraggebers.

2.4 Verarbeitung und Bereitstellung

In der Verarbeitung werden Bestellinhalte wie Bestellnummer, Kundennummer und Positionsdaten erkannt, relevante Informationen aus den Stammdaten ergänzt und die Bestellung digitalisiert bereitgestellt.

Das Produkt documents to EDI kann die folgenden Felder in digitaler Form bereitstellen, wenn sie auf einem Bestelldokument erkannt und im Falle von Kunden- und Artikeldaten über die Stammdaten ergänzt werden können:

| # | Feld | Bemerkung | Pflichtfeld |
|------------------|------------------------------|--|-------------|
| Kopfebene | | | |
| 1 | Bestelldatum | Wenn nicht vorhanden: Datum des Tags der Extraktion | |
| 2 | Bestellnummer | | |
| 3 | Kundennummer | Wenn nicht vorhanden: Ermittlung über Adressdaten des Absenders Adressdaten werden aus Stammdaten ergänzt | X |
| 4.1 | Warenempfängernummer | Abhängig von übergeordneter Kundennummer, Identifikation anhand von Lieferadresse Adressdaten werden aus Stammdaten ergänzt | |
| 4.2 | Lieferadresse | Belegkonforme Identifikation als Alternative zur Warenempfängernummer | |
| 5 | Lieferdatum | | |
| 6 | Lieferart | | |
| 7 | Sachbearbeiter beim Absender | | |
| 8 | Kommission | Wird als Bemerkung erfasst, wenn definierte Schlüsselwörter vorhanden | |

| Positionsebene | | | |
|----------------|----------------------------|---|---|
| 9 | Artikelnummer | | X |
| 10 | EAN | Wenn vorhanden: Priorität über Artikelnummer | |
| 11 | Artikeltext | Wird aus Stammdaten ergänzt | |
| 12 | Händlerartikelnummer (HAN) | Referenziert auf Artikelstammdaten des Auftraggebers | |
| 13 | Lieferdatum | | |
| 14 | Menge | Muss > 0 sein, damit Artikel identifiziert wird | X |
| 15 | Einheit | Wenn nicht vorhanden: „Stück“ als Standard Einheitenumrechnung möglich, wenn in Artikelstammdaten hinterlegt | |
| 16 | Kommission | Wird als Bemerkung erfasst, wenn definierte Schlüsselwörter vorhanden | |

Weitere Felder werden nicht digitalisiert. Für Dokumente, die von nexmart in diesem Schritt nicht verarbeitet werden können, greift das in Kapitel 2.6 beschriebene Fehlerhandling.

2.5 Archivierung

Neben der Übermittlung in digitalisierter Form an den Auftraggeber steht das Originaldokument nach der Verarbeitung für eine Dauer von 100 Tage per Weblink im PDF-Format zum Abruf bereit. Dabei ist beinhaltet der Dateiname ein global einzigartiges Identifikationsmerkmal (UUID), welches das Originaldokument zusätzlich schützt.

2.6 Fehlerhandling und Clearing

Das Fehlerhandling greift während der Verarbeitung in den folgenden Ausprägungen.

2.6.1 Abweichung von Artikelstammdaten

Enthält das Bestelldokument eine Artikelnummer, die in den Artikelstammdaten nicht vorhanden ist, oder wird keinerlei Artikelnummer für einen Artikel angegeben, so wird der Artikel belegkonform identifiziert und an den Auftraggeber übermittelt. Der Parken-Prozess (siehe Kapitel 2.6.2) tritt hier nicht ein. Eine Prüfung dieser Artikel ist über den in Kapitel 2.6.4 erläuterten Delegationsprozess möglich.

2.6.2 Parken-Prozess

Wird das Dokument aufgrund von Schlüsselwörtern bereits als Bestelldokument ausgeschlossen (bspw. im Falle einer Rechnung oder Preisliste) oder können Pflichtfelder (insbesondere Kundennummer) nicht als solche erkannt oder inhaltlich nicht validiert werden,

wird das Dokument aussortiert und per E-Mail mit Begründung (Parken-Grund) an den Auftraggeber zurückgesendet.

Geparkte Dokumente werden nicht als fehlerhaft eingestuft und haben keinen Einfluss auf die in Kapitel 2.6.3 zugesicherte Erkennungsquote fehlerhafter Dokumente.

2.6.3 Fehlerhafte Bestelldokumente

nexmart sichert vertraglich einen Prozentsatz der maximal fehlerhaft übermittelten Bestelldokumente pro Monat zu.

Ein Bestelldokument gilt als fehlerhaft übermittelt, wenn eines der folgenden Felder falsch verarbeitet wurde:

- Kopfebene: Kundennummer, Warenempfängernummer, Lieferadresse, Bestellnummer, Lieferdatum
- Positionsebene: Artikelnummer, Menge, Einheit

Alle weiteren Felder sind ergänzende Informationen und somit nicht Bestandteil des Fehlerhandlings.

2.6.4 Manuelles Clearing durch den Auftraggeber („Delegationsprozess“)

Bestelldokumente, die erfolgreich über das Produkt documents to EDI verarbeitet werden konnten, jedoch weitere von nexmart nicht zu korrigierende Fehlermeldungen verursachen, werden mitsamt einer Information via E-Mail an den Auftraggeber zur Klärung delegiert.

Eine anschließende Korrektur ist für Mitarbeiter des Auftraggebers über eine Web-Applikation möglich, die nexmart zur Verfügung stellt. Diese Oberfläche steht in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch und Spanisch zur Verfügung.

Eine Konfiguration der Innendienstzuordnung für bestimmte Kunden an einen bestimmten Mitarbeiter beim Auftraggeber ist möglich.

2.6.5 Verarbeitungsstopp im ERP-System des Auftraggebers

Im Zuge der Verarbeitung über documents to EDI kann eine Markierung gesetzt werden, die dazu führt, dass die Bestellung automatisch angehalten wird und manuell bearbeitet werden kann.

Ein möglicher Stopp-Punkt ist die in Kapitel 2.6.4 genannte Web-Applikation. Alternativ kann der Auftraggeber die Information im eigenen ERP-System verwenden, um dort einen Stopp auszulösen und ein manuelles Eingreifen zu erzwingen. Die Verarbeitung der Stopp-Information im ERP-System muss dabei vom Auftraggeber sichergestellt werden.

2.7 Bestellübertragung

Die Übertragung der Bestellungen im individuellen Format in das System des Auftraggebers kann asynchron per EDI Connect oder synchron an eine eigens dafür einzurichtende

Schnittstelle direkt in das Warenwirtschaftssystem per ERP Connect erfolgen und ist nicht Teil vom Produkt documents to EDI.

2.8 Betriebs- und Verarbeitungszeiten

Die Betriebszeiten sind wie folgt: 8:00 bis 18:00 Uhr MEZ.

Die Verarbeitungsdauer beträgt maximal 4 Stunden nach Eingang des Dokuments während der Betriebszeit.

Weiterführende Informationen zu Verarbeitungszeiten von beispielsweise Ländern außerhalb Europas können vom Projektverantwortlichen angefordert werden.

2.9 Referenzierte Dokumente

Die nachfolgend aufgeführten Dokumente werden dem Auftraggeber, zusammen mit der Leistungsbeschreibung, zur Verfügung gestellt.

Die jeweils aktuelle Fassung der Dokumente kann online abgerufen werden. Die Zugangsdaten werden dem Auftraggeber gesondert zur Verfügung gestellt.

2.9.1 Leistungsbeschreibung basic Setup

In diesem Dokument wird beschrieben, welche Leistungen Teil der Einrichtung einer Schnittstelle zu nexmart sind. Durch die Einrichtung des basic Setup ist es erst möglich, Produkte von nexmart zu nutzen.

2.9.2 Leistungsbeschreibung EDI Connect

In diesem Dokument wird beschrieben, welche Leistungen Teil der Einrichtung einer EDI Connect Schnittstelle sind. EDI Connect ermöglicht erst die weitere Verarbeitung und Übertragung der durch das Produkt documents to EDI generierten Bestellungen an den Auftraggeber.

2.9.3 Leistungsbeschreibung ERP Connect

In diesem Dokument wird beschrieben, welche Leistungen Teil der Einrichtung einer ERP Connect Schnittstelle sind. ERP Connect ermöglicht die synchrone Prüfung gegen und Einbuchung in das ERP System des Auftraggebers.

3 Erweiterungspakete

Das Produkt documents to EDI kann durch folgendes optionales Paket erweitert werden.

3.1 Verarbeitung über „Individuelle Cut-off-Zeiten“

Für die Betriebs- und Verarbeitungszeit kann das Erweiterungspaket „Individuelle Cut-off-Zeiten“ vereinbart werden.

Alle Dokumente, die bis 30 Min. vor definiertem Cut-off bei nexmart eintreffen, werden bis zur Cut-off-Zeit bearbeitet. Dokumente, die nach diesem Zeitpunkt eintreffen, werden bis zur nächsten Cut-off-Zeit verarbeitet. In diesem Paket können maximal drei Cut-off-Zeiten zwischen 09:00 und 17:30 Uhr MEZ festgelegt werden.

4 Leistungsausschlüsse („Out of Scope“)

Das Produkt documents to EDI deckt die folgenden Leistungen nicht ab:

- Handschriftliche Bestelldokumente oder Dokumentinhalte sind nicht durch den automatisierten Identifikationsprozess abgedeckt, wenn das Schriftbild uneinheitlich oder insgesamt nicht leserlich ist.
- Die asynchrone Bestellübertragung der digitalisierten Dokumente per EDI Connect an den Auftraggeber ist nicht Teil dieser Lösung. Diese muss in einem separaten Projekt beauftragt und eingerichtet werden.
- Die synchrone Bestellübertragung der digitalisierten Dokumente per ERP Connect direkt an ein Warenwirtschaftssystem ist nicht Teil dieser Lösung. Diese muss in einem separaten Projekt beauftragt und eingerichtet werden.

5 Annahmen zur Leistungserbringung

Die im Folgenden beschriebenen Annahmen zur Leistungserbringung sind aufseiten des Auftraggebers sicherzustellen, um einen reibungslosen und effizienten Einsatz vom Produkt documents to EDI gewährleisten zu können.

- Das nexmart basic Setup zur Einrichtung einer Schnittstelle für Kundenstammdaten sowie Artikelstammdaten wurde erfolgreich abgeschlossen.
- Die Bereitstellung der Kundenstammdaten sowie der Artikelstammdaten durch den Auftraggeber im Rahmen des basic Setup ist gewährleistet.
- Der Inhalt von Pflichtfeldern in den Stammdaten liegt eindeutig vor, z. B. muss in den Kundendaten eine Kundennummer und der Adressdatensatz einer Kundenadresse (Name, Straße, PLZ) eindeutig sein. Duplikate sind somit auszuschließen.
- Der Auftraggeber nennt vor dem Projektstart das zu erwartende monatliche Volumen, angegeben in Gesamtzahl der Positionen, die sich durch die Bestelldokumente ergibt.
- Die durch den „Parken-Prozess“ verursachte Quote darf aufseiten nexmart den vertraglich festgehaltenen Prozentsatz pro Monat nicht überschreiten. Die Quote errechnet sich aus dem Anteil der durch das Fehlerhandling an den Auftraggeber zurückgeschickten Dokumente. Voraussetzung für eine niedrige Quote ist dabei, dass der Auftraggeber eine hohe und gleichbleibende Qualität seiner Bestelldokumente sowie Stammdaten sicherstellt.

- Das Erweiterungspaket „Individuelle Cut-off-Zeiten“ setzt eine kontinuierliche Übermittlung einzelner Dokumente voraus.

6 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

Für eine reibungslose Beauftragung und Einrichtung für das Produkt documents to EDI sind die folgenden Mitwirkungspflichten seitens des Auftraggebers zu leisten.

- Die Benennung eines Projektverantwortlichen zur aktiven Teilnahme an einem von nexmart durchgeführten Einrichtungsprojekt.
- Der Auftraggeber muss vor Beauftragung Beispielbelege bereitstellen, die den späteren produktiven Einsatz abbilden. Die Beispiele gliedern sich in die folgenden Kategorien und dienen der Machbarkeitsanalyse:
 - Belege von Kunden mit einfach abzuwickelnden Bestellungen und
 - Belege von Kunden mit kompliziert abzuwickelnden Bestellungen, die bei einer manuellen Erfassung im System des Auftraggebers bereits heute Mehraufwand im Vergleich zu einfach abzuwickelnden Kunden verursachen.
- Die für den Auftraggeber relevanten Bestellinformationen müssen auf den Beispielbelegen beispielsweise über farbliche Hervorhebung markiert sein.
- Der Auftraggeber muss die ihm bekannten Sonderthemen für die Machbarkeitsprüfung nennen. Darunter fallen aus der Erfahrung aufseiten nexmart die folgenden Themen (beschränken sich aber nicht ausschließlich darauf):
 - Adresdaten, die nicht zu 100 % zwischen Bestelldokument und Stammdaten übereinstimmen,
 - Unklarheiten bei abweichenden Lieferadressen (gemäß Bestelldokument oder Warenempfängerdaten),
 - Umrechnung von Mengeneinheiten,
 - Übernahme von Bemerkungen und
 - Anwendung von Logik, die beim Auftraggeber als implizites Wissen vorliegt und angewandt wird.
- Einarbeitung in die von nexmart zur Verfügung gestellte Web-Applikation zum Bearbeiten und Korrigieren von Bestellungen sowie regelmäßige Prüfung und Bearbeitung der betroffenen Bestellungen. Eine Dokumentation für die Applikation wird zu Projektbeginn zugesandt.
- Sofern der Auftraggeber fehlerhaft übertragene Dokumente erhält, muss er diese innerhalb von 14 Tagen an nexmart zur Prozessverbesserung zurückmelden.



Simply eBusiness

Produkt documents to EDI | Leistungsbeschreibung

nexmart behält sich eine Änderung des oben beschriebenen Funktionsumfangs in zukünftigen Versionen vor, welcher auch den Wegfall von existierenden Funktionen beinhalten kann.